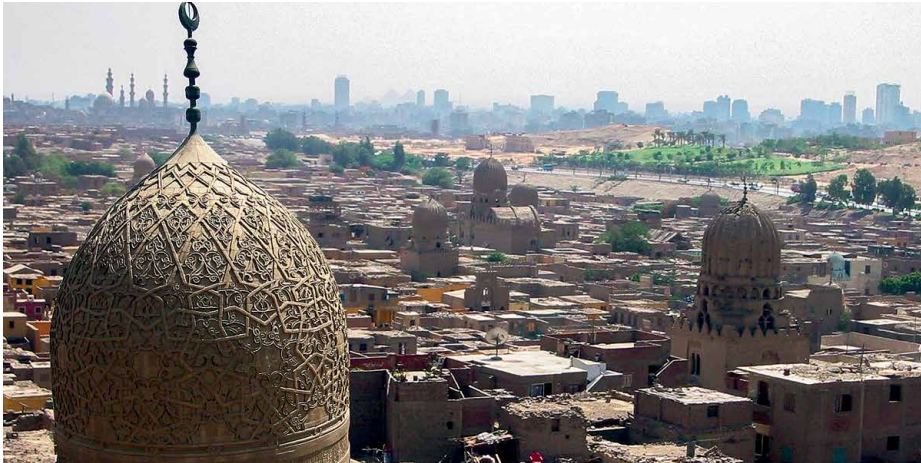


Zehn Stadtspaziergänge durch 1400 Jahre Architektur



Aussicht auf Kairos Altstadt

© T. Meyer-Wieser



Die Gambia al-Azhar

© Joachim Mantel

Kairo gilt im arabischen Raum als «Mutter der Städte» - ein Name und Programm, das nicht nur auf die lange Geschichte der Stadt hinweist. Wir erleben die sich stets neu erfindende «Idee Kairos» auf zehn thematischen Stadtspaziergängen. Aus den Ursprüngen der arabischen Eroberung und den drei frühen arabischen Kapitalen entwickelte sich «Al Qahira - die Siegreiche» unter den Fatimiden. Ihre Blüte erlebte sie unter den Sultanen Saladin, Baibar und den türkischstämmigen Mamluken. Im Osmanischen Reich war sie nur noch Provinzstadt, doch im 19. Jahrhundert wandelte sie sich zum «Paris am Nil» mit prächtigen Boulevards, Rond-points und Sichtachsen. Al-Qahira al-Gadida führt schliesslich in die Gegenwart.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Mi): Auf nach Kairo

Abends Abflug nach Kairo, wo wir nach Mitternacht ankommen. Fahrt zum Marriott Hotel. 10 Übernachtungen.

2. Tag (Do): Von den Römern zu den Arabern

Ein erster Stadtspaziergang führt uns nach Alt-Kairo. Wir besuchen die römische Befestigung, die Basilika al-Mu'allakah, die Ben Ezra Synagoge und das koptische Museum. Am Nachmittag verfolgen wir anhand der ersten Moschee die Entwicklung eines neuen Bautypus, bevor wir zum Nilometer wandern.

3. Tag (Fr): Die frühe arabische Periode

Besuch der Ahmad Ibn Tulun Moschee, das älteste islamische Bauwerk im Originalzustand. Im Bayt al Kiriya erhalten wir einen Eindruck arabischer Wohnkultur. Ein Spaziergang durch das mittelalterliche Stadtzentrum bringt uns ins Hotel zurück.

4. Tag (Sa): Fatimiden, Ayyubiden und Mamluken

Shahimaa Ashour führt uns vom nördlichen Stadttor an einer Vielfalt interessanter Bauwerke vorbei durch das nördliche islamische Viertel. Der Nachmittag ist dem Literaturmobelpreisträger Nagib Machfus gewidmet und wir spazieren durch sein Quartier.

5. Tag (So): Ausflug in die Frühgeschichte

Die Archäologin Silvia Prell führt uns durch die Ausgrabungsstätte von Sakkara. Nach dem Mittagessen im legendären Mena House mit Blick auf die Pyramiden besuchen wir die mystische Sphinx.

6. Tag: (Mo): Das Kairo der Burji-Mamluken

Prof. Aly Gabr führt uns durch das Lichtgehäuse der Madrasa Sultan Hassan. Interessant ist der Vergleich mit dem benachbarten «europäischen» Gegenstück, der El-Rifa'i. Wir besuchen die Madrasa und den Wakala Sultan al-Ghuri und treten durch das Tor der Barbieri, um zur Gambia al-Azhar zu kommen, deren Universität zu den angesehensten der islamischen Welt gehört.

7. Tag (Di): Kairo unter den Osmanen

Vom Bab Zuwayla aus spazieren wir zur Maridani-Moschee und weiter zur Blauen Moschee. Wir besuchen auch das Mausoleum des Amir Khayrbak, dem ersten osmanischen Vizekönig Ägyptens. Der Nachmittag ist dem Besuch der Zitadelle gewidmet.

8. Tag (Mi): «Paris am Nil»

In der Umgebung unseres Hotels spazieren wir an Art-Déco Gebäuden und Gründerjahrbauten vorbei zum Tea-Room Groppi. Am Nachmittag werden wir durch das Quartier Darb al-Ahmar begleitet, eines der ärmsten Quartiere der Stadt.

9. Tag (Do): Stadterweiterung unter Nasser

Mit Shahimaa Ashour fahren wir in die Stadterweiterungen der 50er Jahre: Al-Mohandessin. Danach ins Arbeiterviertel Imbaba, das nach der Revolution als erstes Sozialwohnungsprojekt entstand. Neben der riesigen Baustelle begann das sogenannte «informelle Wachstum». Etwa zwei Drittel der Bevölkerung von Kairo leben in solchen Siedlungen, die illegal am Stadtrand errichtet wurden. Informelle Siedlungen haben offensichtlich ihre Vorteile, die wir vor Ort diskutieren wollen.

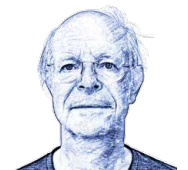
10. Tag (Fr): Die moderne Metropolis

Shahimaa Ashour begleitet uns auf der Rundfahrt durch Medinat Nasr, der Stadt des Sieges, die aus dem Traum eines Olympischen Dorfes entstand, von New Cairo City zu den vor kurzem erstellten Bauten der American University. Dabei besuchen wir ein Architekturbüro, das am Projekt der neuen Regierungstadt der Abd al-Fattah as-Sisi-Regierung beteiligt ist, eine noch namenlose Stadt, die auf 8,5 Millionen Einwohner ausgelegt wird.

11. Tag (Sa): Abschied von Kairo

Gegen Mitternacht Fahrt zum Flughafen und Rückflug nach Zürich, wo wir am frühen Morgen ankommen.

KONZEPT & LEITUNG: Thomas Meyer-Wieser



Thomas Meyer-Wieser, Architekt (ETH/SIA/BSA) und Stadtplaner, beschäftigt sich seit seinem Studium an der ETH Zürich mit Baukunst und Städtebau der islamischen Welt. 1974 schrieb er über den ägyptischen Architekten Hassan Fathy. 1979 arbeitete er in Teheran und an der Restaurierung des sassanidischen Palastes Ghala Dokhtar in Firusabad, Iran. Er verfasste den bei DOM publishers erschienenen «Architekturführer Kairo», den die Reisegäste mit den Unterlagen erhalten werden.

ZUSAMMEN MIT: Shahimaa Ashour



Als Lehrbeauftragte an der Arab Academy for Science, Technologie & Maritime Transport, ist sie Architektin mit multidisziplinären Interessen, von moderner ägyptischer Architektur über das kulturelle Erbe bis zur Stadtgeschichte. Ihre Dissertation «The Pioneer Egyptian Architects in Liberal Era» wurde 2017 veröffentlicht. Sie führt einen Blog und eine elektronische Zeitung, in denen Sie über Raum, Architektur und das kulturelle Erbe Kairos schreibt.

11 REISETAGE

09.02. - 19.02.2022 (Mittwoch bis Samstag)

PREISE

ab / bis Zürich	Fr. 4750.–
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 660.–
Visum inkl. Einholung	Fr. 35.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 15	

LEISTUNGEN

- Flug Zürich – Kairo – Zürich
- Bequemer Reisebus, Taxifahrten, alle Eintritte
- Erstklasshotel, 7 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation